



Katholisches Klinikum
Koblenz - Montabaur

Hausordnung des Katholischen Klinikums Koblenz - Montabaur

In sozialen Einrichtungen wie Krankenhäusern hat das menschliche Miteinander ein besonderes Gewicht. Patienten und Patientinnen vertrauen darauf, dass sie in allen Phasen von Gesundheitsvorsorge, Krankheit und Genesung bestmöglich behandelt, betreut, begleitet und informiert werden. Mit der nachfolgenden Hausordnung wollen wir unseren Patienten und Besuchern Orientierung und größtmögliche Sicherheit bieten. Sie wird mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich und ist Bestandteil der Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) des Katholischen Klinikums Koblenz Montabaur.

1. Stationärer Aufenthalt

- Nehmen Sie als Patient nur die im Krankenhaus verordneten Medikamente und Diäten ein. Die Einnahme von Medikamenten, die nicht im Krankenhaus im Rahmen der Behandlung verordnet wurden, bedarf der vorherigen Zustimmung der behandelnden Ärzte.
- Die von den Ärzten, dem Pflegepersonal und den Therapeuten geplanten Zeiten für Ihre Untersuchungen, Behandlungen, Visiten und Mahlzeiten sind einzuhalten, um Verzögerungen im Behandlungsprozess zu vermeiden.
- Unsere Grünanlage dient zu Ihrer Erholung. Bitte melden Sie sich vor dem Verlassen der Station beim Pflegepersonal ab. **Sollten Sie das Krankenhausgelände verlassen wollen, ist dies mit dem behandelnden Arzt abzusprechen, da ansonsten Ihr Versicherungsschutz entfällt.** Auch andere Patienten nutzen den Außen- und Innenbereich zur Erholung. Wir bitten Sie deshalb um pfleglichen Umgang und gegenseitige Rücksichtnahme.
- Das Betreten von Räumlichkeiten des Betriebs- und Wirtschaftsbereiches - hierzu zählen insbesondere auch Personalräume und Stationsstützpunkte - ist nicht gestattet. Dies gilt auch für den Aufenthalt und die Nutzung unserer Personalräume und Stützpunkte.
- Bitte hinterlassen Sie die Bereiche, in denen Sie sich aufhalten (z.B. WC, Wartezonen, Parkbänke) so, wie Sie sie gerne vorfinden würden.
- Alle Einrichtungen sind sorgsam, angemessen und schonend zu behandeln.
- Etwaige Schäden melden Sie bitte schnellstmöglich dem Pflegepersonal. Wir weisen darauf hin, dass schuldhaft Beschädigungen Schadensersatzansprüche nach sich ziehen können.
- Bitte beachten Sie, dass die Bettenfahrstühle ausschließlich für den Transport von Patienten vorgesehen sind.
- Eingehende Postsendungen werden von der Poststelle entgegengenommen und unseren Patienten über die Stationen ausgehändigt. Bei Sendungen, für die die Post Empfangsbestätigungen verlangt, wird nach den postalischen Bestimmungen verfahren.
- Bei Entlassung sind sämtliche empfangene Ausstattungstücke und Gebrauchsutensilien (z.B. Bademantel, Handtücher, etc.) zurückzugeben.
- Die vom Patienten zu entrichtende Eigenbeteiligung an den stationären Krankenhauskosten sind in der Patientenaufnahme zu begleichen. Ferner sind die angefallenen Telefon- und Fernsehgebühren zu bezahlen.
- Auf dem befahrenen Gelände der Klinik gilt die Straßenverkehrsordnung. Klinikeigene Parkplätze sind auf unserem Gelände leider nur in begrenzter Anzahl vorhanden und gebührenpflichtig. Prüfen Sie daher, ob Sie Ihr Fahrzeug unbedingt mitbringen müssen. Die Parkplatznutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Für auf unserem Parkplatz abgestellte Fahrzeuge, das darin befindliche Eigentum, sowie etwaige Schäden können wir keine Haftung übernehmen. Feuerwehrzufahrten und Zufahrten für Rettungsfahrzeuge dürfen keinesfalls durch parkende Fahrzeuge blockiert werden. Die Klinik behält sich vor, widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge kostenpflichtig umsetzen bzw. abschleppen zu lassen.

2. Ruhezeiten, Patienten-Besuche

- Ruhe fördert Ihren eigenen Heilungsprozess und auch den Ihrer Mitpatienten. Wir bitten Sie, die **Mittagsruhe von 12.30 bis 14.00 Uhr und die Nachtruhe zwischen 22.00 und 6.00 Uhr** einzuhalten.
- Auf den Intensivstationen unserer Häuser bestehen folgende feste Besuchszeiten, die wir Sie zu beachten bitten
 - Brüderhaus Koblenz: täglich 14.30 – 15.45 und 18.30 – 19.00 Uhr
 - Marienhof Koblenz: täglich 14.00 – 19.00 Uhr
 - Brüderkrankenhaus Montabaur: tgl. 10.00 – 13.00 u. 14.00 – 20.00 Uhr
- Desinfizieren Sie bitte vor Betreten und nach Verlassen des Patientenzimmers sorgfältig Ihre Hände. **Besonders gekennzeichnete Zimmer dürfen nur nach Anmeldung bei der zuständigen Pflegekraft oder Rücksprache mit dem zuständigen Arzt betreten werden.** Besucher haben die jeweils vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Besuche bei Patienten mit übertragbaren Krankheiten sind nur unter Wahrung besonderer Vorkehrungen gestattet. Nicht erlaubt sind Besuche durch Personen, die an übertragbaren Krankheiten leiden oder in deren Umfeld solche Krankheiten bekannt sind. Bitte nehmen Sie als Patient und als Besucher generell Rücksicht auf andere Patienten und Besucher sowie auf unser Personal.

3. Genussmittel

- Nikotin und Alkohol können den Heilungsprozess empfindlich stören. Rauchen ist in den gesamten Räumlichkeiten des Klinikums verboten.
- Bitte sehen Sie von mitgebrachten Nahrungs- oder Genussmitteln ab und halten Sie ggf. Rücksprache mit unseren Mitarbeitern. Die Aufbewahrung verderblicher Lebensmittel ist in den Krankenzimmern aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

4. Sicherheit

- In den Zimmern ist Patienten und Besuchern das Umstellen oder Auswechseln des Mobiliars und Inventars nicht gestattet. Dies gilt auch für die Bedienung von Behandlungsgeräten.
- Aus Brandschutzgründen ist offenes Licht (z.B. Kerzen oder Adventskränze) in den Räumlichkeiten der Klinik wie auch im Außenbereich der Klinik nicht erlaubt.
- Bitte bringen Sie nur Dinge mit, die Sie für Ihren Krankenhausaufenthalt unbedingt benötigen und lassen Sie Wertgegenstände und größere Geldbeträge zu Hause. Sollten Sie notfallmäßig eingewiesen werden, empfehlen wir Ihnen, Wertgegenstände und Geldbeträge einem Angehörigen mitzugeben. Die Klinik haftet nicht für den Verlust von persönlicher Habe, Wertgegenständen und Geld.
- Das Betreten von anderen Patientenzimmern ist grundsätzlich nicht gestattet.
- Unser Haus bietet Ihnen die Nutzung von klinikeigenen Fernseh- und Rundfunkgeräten an. Der Gebrauch privater Elektro-, Rundfunk- oder Fernsehgeräte ist nur in Ausnahmefällen erlaubt und bedarf der Zustimmung der Mitarbeiter der Abteilung Haustechnik. Ausgenommen hiervon sind private Laptops, Mobiltelefone oder elektronische Geräte, die der Körperpflege dienen (z.B. Rasierapparate oder Haartrockner). Alle mitgebrachten Geräte müssen den sicherheitstechnischen Standards entsprechen. Bei Verlust oder Beschädigung privater Geräte übernimmt das Klinikum keine Haftung.
- Die Sicherheit unserer Patienten und Besucher nehmen wir sehr ernst. Sollte es trotzdem einmal zu einem Stör- oder Havariefall kommen, bewahren Sie bitte Ruhe und folgen Sie den Anweisungen des Personals, der Feuerwehr bzw. der Hilfskräfte. Die Fluchtwege und Sammelstellen sind auf den in allen Fluren angebrachten Alarm- und Fluchtplänen ersichtlich. Benutzen Sie im Brandfall auf keinen Fall die Aufzüge.
- Personen, die keine Angehörigen besuchen und das Klinikgelände, das Klinikum oder einen Patienten nicht aus privatem Anlass aufsuchen, sind gehalten, sich vorher unter Bekanntgabe der Gründe beim Hausoberen, seiner Stellvertretung bzw. in deren Abwesenheit bei einem anderen Mitglied des Direktoriums anzumelden.

5. Fotografieren, Filmen, Medien

- Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind telefonische Auskünfte über unsere Patienten nicht möglich. Sofern ein Patient nachweislich sein Einverständnis gegeben und den behandelnden Arzt im Hinblick auf seine Person von der Schweigepflicht entbunden hat, vereinbaren Sie bitte als Angehöriger ggf. einen Termin mit dem behandelnden Arzt.
- Die Klinik ist zwar ein öffentlicher, aber dennoch geschützter und den Personen, die sich in unserer Obhut befinden, Schutz bietender Raum. Hier gelten besondere rechtliche Bestimmungen: das Landeskrankenhausgesetz, datenschutzrechtliche Bestimmungen sowie §201a StGB (Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs). Es ist daher verboten, Patienten ohne ihre vorherige Zustimmung zu fotografieren oder zu filmen. Dies gilt auch für Aufnahmen, die anschließend anonymisiert werden. Für Patienten-Interviews und Aufnahmen auf dem Klinikgelände und im Gebäude sind andere Maßstäbe anzulegen als in der Öffentlichkeit. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein Patient in der Lage ist, von seinem Widerspruchsrecht gegen Ton- oder Bildaufnahmen Gebrauch zu machen. Nachwirkungen oder Einfluss von Narkose- bzw. anderen Medikamenten oder eine aus anderen Gründen fehlende Geschäftsfähigkeit sind in der Klinik stets zu bedenken.
- Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die der Veröffentlichung zu gewerblichen Zwecken dienen, bedürfen der Erlaubnis des Hausoberen und der betreffenden Patienten/Personen. Fotografieren und Filmen ist Patienten und deren Angehörigen ausschließlich zu privaten und persönlichen Zwecken erlaubt. Dabei dürfen jedoch keine anderen Personen, insbesondere Patienten, gefilmt oder fotografiert werden.

- Vertretern der Presse ist das Betreten der Klinik und das dortige Verweilen zu Recherchezwecken oder zur Berichterstattung über Patienten ohne vorherige Genehmigung verboten. Sofern Sie sich mit Erlaubnis im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit in der Klinik bzw. auf dem Klinikgelände aufhalten und sich in diesem Zusammenhang an einen Patienten, Mitarbeiter oder Besucher wenden, sind Sie gehalten, sich vorher in Ihrer dienstlichen Funktion zu erkennen zu geben.

6. Werbung, Fundsachen

- Jegliche nicht genehmigte Werbung, z.B. durch das Anbringen von Aushängen und Plakaten oder die Verteilung von Werbematerialien für politische oder gewerbliche Zwecke ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung behalten wir uns die kostenpflichtige Entfernung zu Lasten des Verursachers vor.
- Theateraufführungen, musikalische Darbietungen o. ä. bedürfen, sofern sie nicht therapeutischen Zwecken dienen oder von der Klinik veranlasst sind, der vorherigen Genehmigung.
- Betteln, Herumlungern und die Belästigung anderer Personen im Haus und auf dem Klinikgelände wird nicht geduldet. Bei entsprechenden Vorfällen wenden Sie sich bitte an das Personal.
- Fundsachen sind am Stationsstützpunkt oder an der Information/Pforte abzugeben.

7. Tiere

- Aus hygienischen Gründen dürfen Tiere nicht mitgebracht und auf dem Gelände gefüttert werden.
- Nach Absprache sind Blindenführhunde in geeigneten Abteilungen hiervon ausgenommen. Die Hunde sind vor dem Betreten der Patientenbereiche an der Pforte/Information anzumelden.

8. Zuwiderhandlungen

- Im Bereich der Klinik begangene oder versuchte Straftaten werden von uns zur Anzeige gebracht.
- Der Hausobere des Klinikums bzw. ein/e von ihm benannte/r Stellvertreter/in übt das Hausrecht aus. Ein Verstoß gegen die Hausordnung kann zur Verhängung eines Hausverbots führen.

9. Ihre Meinung

- Ihre Meinung ist uns wichtig! Auch wenn der Umgang mit Beschwerden, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen nicht immer leicht fällt, sehen wir in jeder – auch kritischen – Rückmeldung eine Chance, unsere Arbeitsabläufe zu optimieren. Wenn Sie uns ein positives Feedback geben oder Verbesserungsvorschläge unterbreiten wollen, nutzen Sie dazu unseren Rückmeldebogen. Bei Fragen stehen Ihnen hierzu die Mitarbeiter der jeweiligen Abteilung gerne zur Verfügung.

Diese Hausordnung tritt am 01.01.2015 in Kraft

Werner Hohmann
Hausoberer